



# PRESSEDIENST

## **Kontraproduktiv und mitbestimmungsfeindlich**

Gesamtpersonalrat kritisiert Verschlechterung der Freistellungsmöglichkeiten

Die in dem heute im Senat beschlossenen Gesetzentwurf zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vorgesehene Verschlechterung der Freistellungsmöglichkeiten für Personalräte ist aus Sicht des Gesamtpersonalrats kontraproduktiv und mitbestimmungsfeindlich. „Die Aufgaben der Personalräte werden nicht dadurch geringer, dass man weniger Freistellungen verordnet“, so GPR-Vorsitzender Edmund Mevissen. „Aber die Wahrnehmung ihrer Rechte wird erschwert.“ Auch werde die konzentrierte Arbeit an gemeinsamen Lösungen, die letztlich den Dienststellen und Betrieben ebenso wie den Beschäftigten nützen, durch schlechtere Freistellungsmöglichkeiten behindert. „Ein Eigentor“, findet Edmund Mevissen.